

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	7
Geleitwort	8
Vorworte	10
I. Die Fundgeschichte	15
A. Museum versus Münzhandel – die juristische Auseinandersetzung im Spiegel der Aktenlage	15
1. Der Verbergungsort und die Umstände der Auffindung	20
2. Die Fundübernahme durch das Land Rheinland-Pfalz und die juristische Auseinandersetzung um den Verbleib des Fundrestes	23
a. Die Anfechtungsklage des Münzhändlers gegen die von der Bezirksregierung Koblenz geforderte Ablieferung	27
b. Die Stellungnahme der Numismatischen Kommission zur Bedeutung des Münzschatzes und dessen Einschätzung durch den Rechtsanwalt des Münzhändlers	29
c. Der Münzschatz im Meinungsspiegel der Gutachter	32
d. Das Verwaltungsgericht Koblenz gibt dem Münzhändler Recht	34
e. Das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz gibt dem Land Recht	35
f. Das Bundesverwaltungsgericht Berlin gibt dem Münzhändler Recht	37
g. Die Entschädigungszahlungen an den Finder	44
B. Die Sammlungsbestände in Trier, Stuttgart und Bonn	48
1. Die Bestände in Trier und Stuttgart bis 1968/86	48
2. Der Bestand in Bonn 2006	51
C. Die Problematik der Fundbearbeitung	52
II. Methodik und Erkenntnisse der Fundauswertung	55
A. Das Münzwesen der Karolinger – eine Einführung	56
B. Die Klassifizierung der anonymen, beizeichenlosen XP-Denare	60
C. Kartierungen	62
D. Die Datierung des Schatzfundes	78
E. Funde im Vergleich	79

III.	Der Schatzfund von Pilligerheck im Spiegel seiner Zeit	83
	A. Vermutungen über den historischen Besitzer	83
	B. Vermutungen zum Verbergungsanlass	86
	C. Der zeitgenössische Wert des Vermögens	90
	1. Der Pfennigwert der „Ware“ Arbeit	91
	2. Der Pfennigwert spezifizierter Dienstleistungen und Waren	92
IV.	Literaturverzeichnis	96
V.	Fundkatalog	99
	Gliederung	99
	Beschreibungen	108
	Abbildungen	343
VI.	Konkordanzen	518